

IHS MARKIT BAU-BERICHT

Deutsche Bauwirtschaft kehrt im November bei beschleunigtem Auftragseingang auf Wachstumspfad zurück

ERGEBNISSE AUF EINEN BLICK

Wohnungs- und Gewerblicher Bau wieder im Plus

Auftragseingang auf 9-Monatshoch

Deutlichster Kostenaufschwung seit 13 Monaten

Nachdem die deutsche Bauwirtschaft im Oktober das erste Minus seit sieben Jahren verzeichnet hatte, kehrte sie im November wieder auf den Wachstumspfad zurück. Unterstützend wirkte sich dabei der anziehende Auftragseingang aus, welcher auf den höchsten Stand seit Februar anwuchs. Weniger erfreulich war jedoch, dass sich die Einkaufspreise so deutlich verteuerten wie zuletzt vor über einem Jahr, hauptsächlich vor dem Hintergrund gestiegener Transportkosten.

Der saisonbereinigte Bauindex verbesserte sich im Vormonatsvergleich auf 51,3 und lag somit wieder über der neutralen Grenze, die Wachstum von Rückgang trennt. Im Oktober hatte er mit 49,8 Punkten knapp darunter notiert. Dennoch signalisierte der aktuelle Index damit nur einen leichten Zuwachs, der zudem nicht nur unter dem bisherigen Jahresdurchschnitt von 51,8 lag, sondern auch deutlich unter dem von 2017 (54,3).

Hinter der Erholung steckten vor allem die wieder erstarkten Zahlen aus dem Wohnungs- und Gewerblichen Bau, wenngleich diese insgesamt eher moderat ausfielen. Der Tiefbau verbuchte hingegen nach den leichten Zuwächsen im Oktober nun wieder Rückgänge, womit sich die Situation des Vormonats umgekehrt hat.

Positive Nachrichten gab es vor allem auf Auftragsseite. So zeichnete sich im November nicht nur das dritte Orderplus infolge ab, der aktuelle Anstieg war zudem der höchste seit Februar dieses Jahres.

Bau-Index

sb, >50 = Wachstum im Vergleich zum Vormonat



Die Beschäftigungslevels zogen im Vergleich zum Vormonat wieder etwas an. Dennoch war der derzeitige Jobaufbau der zweitschwächste seit zweieinhalb Jahren. Ähnlich sah es bei der Einkaufsmenge aus, welche im Vergleich zum Vormonat nun wieder ausgeweitet wurde, wenngleich nur leicht.

Deutlich spürbar war im November auch der Druck auf die Lieferketten. Berichten von Umfrageteilnehmern zufolge kam es unter anderem durch den Mangel an freien Frachtkapazitäten zu Verzögerungen bei den Lieferzeiten.

Auch die Verteuerung der Einkaufspreise fand weiterhin kein Ende. Die Inflationsrate erhöhte sich sogar auf den höchsten Stand seit 13 Monaten. Verantwortlich für den gestiegenen Kostendruck waren nach Meinung der Befragten vor allem die höheren Transportkosten und dabei insbesondere die Umlegung der LKW-Mautgebühren auf die Preise. Zudem erhöhten sich auch die Ausgaben für Subunternehmerleistungen, welche so deutlich stiegen wie zuletzt im Mai dieses Jahres.

Der Ausblick auf die kommenden zwölf Monate fiel zwar etwas positiver aus als zuletzt, im Großen und Ganzen blieb er auf die vergangenen drei Jahre gesehen jedoch eher verhalten. Einige Unternehmer befürchteten, dass sich der Stimmungsabfall in der Industrie und vor allem im Automobilsektor auf die Baubranche übertragen könnte.

KOMMENTAR

Phil Smith, Principal Economist bei IHS Markt, kommentiert den aktuellen IHS Markt Bau-Index:

“Nach dem untypischen Minus im Vormonat erholte sich die deutsche Bauwirtschaft im November wieder. Dabei war es vor allem der erneute Zuwachs beim Auftragseingang, der den Sektor zurück auf Kurs gebracht hat. Schwachstelle war allerdings der Tiefbau, welcher nicht an die leichten Zuwächse des Vormonats anknüpfen konnte. Aufeinanderfolgende Anstiege gab es somit in diesem Bereich seit über einem Jahr nicht mehr.

Auch wenn sich aktuell fast alle Subindizes der Umfrage verbesserten, lagen die Werte jedoch immer noch weit unter den zu Jahresbeginn gemessenen Ergebnissen. So wurden Beschäftigung und Einkaufsmenge in den Unternehmen beispielsweise nur geringfügig ausgebaut, was zumindest teilweise die unsicheren Zukunftsaussichten in der Branche reflektiert.

Sorgen bereiteten den Managern die anhaltend hohen Ausgaben in ihren Unternehmen - die Einkaufspreise wurden ein weiteres Mal überdurchschnittlich stark angehoben, und auch für Subunternehmerleistungen musste in diesem Monat mehr bezahlt werden.”

KONTAKT

IHS Markt

Phil Smith
Principal Economist
T: +44-1491-461-009
phil.smith@ihsmarkt.com

Joanna Vickers
Corporate Communications
T: +44-207-260-2234
joanna.vickers@ihsmarkt.com

Methodik

Der deutsche Bau-Bericht (Einkaufsmanager Index™) wird von IHS Markt erstellt. Der Bericht enthält die Ergebnisse der unter einer repräsentativen Auswahl von 150 deutschen Bauunternehmen erhobenen Umfrage. Die Zusammensetzung des Umfragepanels entspricht der tatsächlichen Struktur der Bauwirtschaft.

Die Daten werden in der zweiten Monatshälfte gesammelt und geben die Veränderung gegenüber dem Vormonat an. Für jede Variable wird ein Diffusionsindex errechnet. Dieser ergibt sich aus der Summe des Prozentsatzes der Firmen, die eine Verbesserung melden und die Hälfte des Prozentsatzes derer, die keine Veränderung der Lage angeben. Die Diffusionsindizes variieren zwischen 0 und 100, wobei ein Wert von 50,0 keine Veränderung gegenüber dem Vormonat bedeutet. Werte über 50,0 signalisieren Verbesserung oder Wachstum, unter 50,0 Verschlechterung oder Rückgang. Zudem werden die Indizes saisonal bereinigt. Je größer die Abweichung von 50,0 ist, desto höher zeigt sich die Änderungsrate.

Die unbereinigten Ursprungsdaten unterliegen nach ihrer Erstveröffentlichung grundsätzlich keiner Revision. Die saisonbereinigten Daten hingegen können aufgrund aktualisierter Saisonbereinigungsfaktoren bei Bedarf revidiert werden.

Datenerhebung vom 12. - 29. November 2018.

Für weitere Informationen zur Methodik der PMI-Umfragen kontaktieren Sie bitte:

economics@ihsmarkt.com

Lizenzrecht

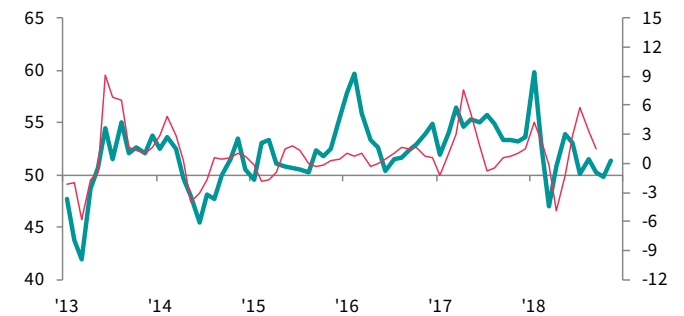
Sämtliche Lizenz- bzw. Eigentumsrechte am Daten liegen bei IHS Markt. Jegliche Art der Nutzung der hierin enthaltenen Informationen, einschließlich ihrer Vervielfältigung und Verbreitung, ist nur mit vorheriger Zustimmung von IHS Markt zulässig. Markt übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für die Informationen oder deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit, sowie für Verzögerungen der Veröffentlichungstermine oder für Verluste, die sich aus der Nutzung der Informationen ergeben könnten. EMI™, Einkaufsmanagerindex™, PMI® und Purchasing Managers' Index® sind Handelsmarken bzw. eingetragene Handelsmarken oder unterliegen dem Lizenzrecht von Markt Economics Limited. IHS Markt ist eine eingetragene Handelsmarke der IHS Markt Limited.

Bau-Index

sb, >50 = Wachstum im Vergleich zum Vormonat

Bautätigkeit, saisonbereinigt

3M/3M % Veränderung



Über IHS Markt

Als einer der Weltmarktführer in seiner Branche liefert IHS Markt (Nasdaq: INFO) Unternehmen der wirtschaftlich bedeutendsten Branchen und Märkte, Finanzinstitutionen und Regierungen erfolgskritische, zukunftsentscheidende Informationen, Analysen und Lösungen. Damit steigern wir deren operative Effizienz und ermöglichen wissensbasierte, sichere und souveräne Entscheidungen. Zu den Kunden von IHS Markt zählen über 50.000 der einflussreichsten Unternehmen, darunter 80 Prozent der Fortune Global 500 Unternehmen und die Weltmarktführer der Finanzinstitutionen sowie Regierungsorganisationen.

IHS Markt ist ein eingetragenes Warenzeichen der IHS Markt Ltd. und/oder deren Tochtergesellschaften. Alle anderen Unternehmens- und Produktnamen können Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber © 2018 IHS Markt Ltd. sein.

Wenn Sie keine Pressemitteilungen mehr von IHS Markt erhalten möchten, e-mailen Sie bitte

joanna.vickers@ihsmarkt.com. Unsere Datenschutzrichtlinie finden Sie hier.

Über den PMI

Die Umfragen zum Einkaufsmanagerindex™/Purchasing Managers' Index® (EMI™, PMI®) sind mittlerweile für mehr als 40 Länder und Schlüsselmärkte inklusive der Eurozone erhältlich. Aufgrund ihrer Aktualität und Zuverlässigkeit genießen die PMI-Umfragen bei Zentralbanken und Entscheidungsträgern der Wirtschaft sowie auf den weltweiten Finanzmärkten hohes Ansehen. In vielen Ländern stehen außer den PMIs keine weiteren vergleichbaren Konjunkturdaten zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie unter ihsmarkt.com/products/pmi.html.